

# Udo A. S. Steinkellner - Liedertexte:

"Psychomagie":

"Wir suchen einen klaren  
Menschengeist,

- das heisst, "wir suchen alles, was  
so heisst" ...

- Wir meiden die Affekte und das  
durch sie verdeckte,

- und lassen viele Strassen  
unbereist. -

Mit diesem Wirken füllen wir die  
Welt,

- die folglich keine Antworten  
erhält...

- Wir finden tausend Gründe,

- von "Dummheit" bis zu "Sünde",

- um abzuwarten, wie es sich  
verhält. -

An diesem halten wir beständig  
fest,

- das ist der Grund, warum´s uns  
nicht verlässt...

- Wir nicken zu den Toten,

- und spielen Ihre Noten,

- und wiederholen stets dasselbe  
Fest. -

Was ist es, das uns treibt zu diesem  
Tun,

- wenn nicht die Sehnsucht,  
niemals auszuruhen ?

- Das Wesen ist getrieben,

- und nur dieses will es lieben,

- jetzt braucht es nur das Neue noch  
zu tun. -

Das Neue ist vom Alten nur ein

Schritt,

- den man durch die Gedankenwelt  
betritt...

- Leben in den Köpfen, gegeben um  
zu Schöpfen,

- doch da kommen die Tyrannen  
nicht mehr mit. -

So bitte ich Dich, leih´ mir jetzt  
Dein Ohr,

- es hat zu´r Zeit nichts and´res  
vor...
  
- In einer Menschennacht hab´ich  
mich aufgemacht,
  
- wo ich verschlossen war zuvor ...
  
- Erst durch die and´re Sicht,
  
- vergess´ich Beides nicht,
  
- und steh´nicht ratlos vor dem  
Tor. -

Der and´re Teil scheint unbekannt,

- weshalb ich ihn so spät verstand...

- Was man von Aussen glaubt,

- wird von der Zeit verstaubt,

- der Rest wird innerlich erkannt. -

Und was wir wirklich sind,

- weiss unser Sternenkind,

- dass sich zu Anfang in uns fand". -

(C) Udo Anton Siegfried  
Steinkellner. -